

Peter Hahn spendet 6000 Euro

Winterbach. Das Winterbacher Modeunternehmen Peter Hahn spendet insgesamt 6000 Euro an drei Empfänger. Die Spende wurde zu gleichen Teilen auf das Kinderhospiz Stuttgart, die Nachbarschaftshilfe Winterbach sowie den VfL Winterbach verteilt. Das Kinderhospiz Stuttgart verwendet die 2000 Euro, um den Aufenthalt von Eltern und Geschwistern erkrankter Kinder und Jugendlicher zu finanzieren, der nur durch Spenden möglich ist. Dazu gehören Unterkunft, Verpflegung, pädagogische und therapeutische Angebote oder Ausflüge. Die Nachbarschaftshilfe Winterbach wird sich davon ein Fahrzeug anschaffen, in dem ein Rollstuhl transportiert werden kann. Der VfL Winterbach hat die Spende für Anpassungen durch die Datenschutzgrundverordnung verwendet.

Kompakt

Zeugen nach Unfallflucht gesucht

Remshalden-Grumbach. Zwischen Donnerstag, 20.30 Uhr, und Freitag, 8 Uhr, beschädigte ein bislang unbekannter Autofahrer in der Stuttgarter Straße einen geparkten Ford und entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Am Ford entstand Sachschaden in Höhe von rund 750 Euro. Die Polizei sucht nach Hinweisen unter ☎ 0 71 51/95 04 22.

Wir gratulieren

Samstag, 5. Oktober:
Schorndorf: Carl-Lothar Bacher zum 80. Geburtstag; Hedwig Schnee zum 80. Geburtstag; Klaus-Peter Wiegler zum 80. Geburtstag; Jozef Ciglar zum 75. Geburtstag; Dragina Gligorijević zum 70. Geburtstag.
Rudersberg-Oberndorf: Harry Fuchs zum 85. Geburtstag.
Winterbach: Terezija Pilko zum 75. Geburtstag; Svetlana Pantelic zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 6. Oktober
Schorndorf-Oberberken: Günter Fritsch zum 70. Geburtstag.
Plüderhausen: Elisabeth Waedt zum 75. Geburtstag.
Remshalden-Grumbach: Martin Rasch zum 85. Geburtstag.
Rudersberg-Oberndorf: Rolf Letzgas zum 85. Geburtstag.

Sonntagsgedanken

Fehler sind genial

VON PETER RAU*



Es ist erstaunlich, aber wussten Sie, dass viele gute Erfindungen aus Fehlversuchen entstanden sind? Unser Penizillin zum Beispiel war ein „Zufallsfund“! Gummi soll entdeckt worden sein, weil Kautschuk in einem Ofen vergessen wurde, und Cola war zunächst nur in Apotheken als Wirkstoff gegen Kopfschmerzen und Müdigkeit zu beziehen. Fehler sind eine wunderbare Gelegenheit, Dinge auf der Basis neu gewonnener Erkenntnisse besser zu machen. Die fast weltweite Bewegung „Fridays for Future“ um Greta Thunberg ist beispielhaft dafür. Es ist höchste Zeit, aus ökonomischen Fehlern und ökologischen Sünden unsere Lehren zu ziehen und neue Überzeugungen zu entwickeln. Sonst werden wir unsere Klimaziele verfehlen und den Generationen nach uns die versalzene Suppe extremer Wetterverhältnisse (mit allen Konsequenzen) hinterlassen!

Vieles deutet im Augenblick ganz handgreiflich darauf hin, dass wir als Geschöpfe ohne den Schöpfer bald erschöpft sein werden! Und hier genau gibt es gute Nachrichten zu berichten: Denn noch ist der Kampf ums Klima nicht verloren, wenn wir anfangen, Dinge neu zu denken und zu tun. Und noch ist uns die Möglichkeit gegeben, nach den heilsamen Maßstäben des Schöpfers zu fragen und unser Denken und Tun daran auszurichten.

Fehler sind genial, wenn sie zu der Entdeckung führen, dass Gott uns das ökologische und moralische Desaster dieser Welt nicht zum Vorwurf macht. Stattdessen lädt er uns umfassend zur Versöhnung mit sich selber ein. Jesus Christus als Gottessohn in Menschgestalt wird zum Beweis seiner Glaubwürdigkeit und ungebrochenen Liebe zu uns. Er lädt uns ein, aus der versöhnten Beziehung mit ihm Verantwortung für unsere Zukunft und für die Schöpfung zu übernehmen!

Wenn es dazu kommt, bei Ihnen ganz persönlich und in der Welt, dann keimt neue Hoffnung! Dann war kein Fehler oder Umweg umsonst!

*Peter Rau ist Pastor der Baptisten-Gemeinde Schorndorf.

Die Schuloma von Rudersberg

Seit neun Jahren assistiert Ursula Höschele ehrenamtlich in der Grundschule

VON UNSERER MITARBEITERIN
MADELEINE FISCHER

Rudersberg. Täglich fährt die 88-jährige Ursula Höschele ins Schulzentrum Rudersberg (SZR) und hilft Erst- und Zweitklässlern im Unterricht beim Rechnen, Schreiben oder wenn sie Aufgaben nicht richtig verstehen. Im Gegenzug bringen die Schüler Frau Höschele bei, wie man mit einem Smartphone umgeht. Sowohl Schüler als auch Lehrer wollen nicht mehr auf die Hilfe von Ursula Höschele verzichten.

Die Schulpflicht hat sie schon lange hinter sich gelassen, trotzdem ist die 88-Jährige seit fünf Jahren jeden Vormittag am Schulzentrum Rudersberg, um die Lehrer beim Unterricht zu unterstützen. Angefangen hat sie vor neun Jahren bei der Hausaufgabenbetreuung, die nachmittags stattfindet. Nachdem die Grundschule zu einer Ganztagschule wurde, fragte eine Lehrerin Ursula Höschele, ob sie auch vormittags kommen könne, um im Unterricht zu assistieren. „Die Schule braucht Frau Höschele unbedingt“, sagt Katrin Schütz, die Koordinatorin des Schulzentrums Rudersberg. Viele der Kinder hätten keine Großeltern, deshalb sei die alte Dame eine Art Ersatzoma für sie, so Schütz.

Zuvor arbeitete sie ehrenamtlich im Karl-Olga-Krankenhaus

Ursprünglich kommt die 88-Jährige aus Bad Cannstatt, wo sie 35 Jahre lang mit ihrem Mann lebte. Anschließend zog die Familie in den Rudersberger Ortsteil Klaffenbach. Bis sie 80 Jahre alt war, pendelte Ursula Höschele jeden Tag nach Stuttgart, um ihrem Dienst als „grüne Dame“ im Karl-Olga-Krankenhaus nachzukommen. Dort half sie den Patienten beim Einkaufen, Essen und wo diese sonst Hilfe benötigten. Mit 80 Jahren durfte sie dann ihrem Ehrenamt im Krankenhaus aus Altersgründen nicht mehr nachgehen. Das hielt Ursula Höschele nicht davon ab, sich eine neue Aufgabe zu suchen. Eine Bekannte erzählte ihr von der Hausaufgabenbetreuung am Schulzentrum Rudersberg, wo sie ihre neue Leidenschaft entdeckte.

Seit die vierfache Uroma an der Schule als Assistenzlehrerin arbeitet, habe sie noch nie einen abfälligen Kommentar über ihr Alter zu hören bekommen, erzählt sie.



„Die Schule ist meine Medizin“, sagt Ursula Höschele, die nach ihrem Abitur erst einmal genug vom Lernen hatte.

Foto: Büttner

„Manchmal fragen die Schüler mich, warum meine Haare so weiß sind“, sagt sie lachend. Generell wird sie von Schülern und Lehrern anerkannt. „Manchmal erzählt Frau Höschele den Schülern von früher. Die Schüler sind dann immer fasziniert“, berichtet Katrin Schütz.

Im Gegensatz zu ihrer Schulzeit seien die Schüler heute sehr undiszipliniert und unruhig, findet Ursula Höschele. Und es werde von Jahr zu Jahr schlimmer. „Die Jugend verweichlicht immer mehr“, meint sie. Die Gründe dafür seien mangelnde körperliche Bewegung und dass die Lehrer aufgrund der vielen Regeln nicht mehr richtig durchgreifen könnten.

„Den Lehrern sollte mehr Freiheit geboten werden. Sie müssen dauernd Angst haben, eine Grenze zu überschreiten“, findet die Schul-Oma. Auch der Fachkräftemangel sei ein Problem an der Schule. Aus diesen Gründen hat die Assistenzlehrerin bereits zwei Briefe an Kultusministerin Eisenmann geschrieben und bekam auch Antworten darauf. Geändert habe sich aber seitdem nichts, beklagt sie.

Die Veränderungen in der Schule findet

sie aber nicht nur schlecht. Beispielsweise unterstützt sie Kultusministerin Eisenmanns Einsatz für mehr Digitalisierung an Schulen. „Man muss mit dem technischen Fortschritt mitgehen“ findet die 88-Jährige, die selbst einen Computer daheim stehen hat und ein Handy zum Telefonieren nutzt.

Ein weiteres Problem an Grundschulen sei, dass Eltern heutzutage hohe Anforderungen an die Lehrer stellen. Die Lehrer seien nicht nur Lehrkräfte, auf pädagogischer Ebene werde viel von ihnen verlangt. „Wenn ein Kind sein Pausenbrot vergisst, verlangen manche Eltern von den Lehrern, dass diese sich um das Essen des Kindes kümmern“, erzählt Ursula Höschele.

Heutzutage stellen Eltern hohe Anforderungen an die Lehrer

Dabei sei dies nicht Aufgabe der Lehrer. Generell übten manche Eltern viel Druck auf die Lehrer aus und kritisierten deren Entscheidungen.

Trotzdem ist Ursula Höschele dankbar,

dass sie täglich ihre Freizeit mit den Schülern verbringen darf. Auch an schlechteren Tagen hilft es ihr, die Routine beizubehalten. „Nachmittags, wenn ich die Schule verlasse, bin ich ein glücklicher Mensch“, sagt sie. Solange es ihr Körper zulässt, will sie weiterhin im Schulzentrum Rudersberg als Assistenzlehrerin arbeiten.

Digitalpakt

■ Im Rahmen des Digitalpakts Schule von Bund und Ländern stehen Baden-Württemberg 650 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen die digitale Infrastruktur an Schulen verbessert werden soll.

■ Außerdem ist eine digitale Bildungsplattform in Planung, auf der Lehr- und Lerninhalte sowie ein Instant-Messenger für Schüler, Eltern und Lehrer zur Verfügung stehen. Sie soll ab Herbst 2020 betrieben werden.

Gottesdienste

Evangelische Kirchen Schorndorf und Stadtteile
Gesamtkirchengemeinde: Montag 19.00 ökumenisches Monatsgebet für den Frieden (Stadtkirche). Freitag 15.00 Andacht zum Wochenausklang, Kapelle, Alter Friedhof.
Krankenhaus/Karlsstift/Marienstift: Samstag 19.30 Gottesdienst KKH (Tötsch, kath.). Donnerstag 9.30 Gottesdienst Karlsstift (Kläger-Lißmann), 10.15 Gottesdienst Marienstift (Kläger-Lißmann).
Stadtkirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Dr. Baur), 14.00 Taufgottesdienst (Eisrich), 16.00 Gottesdienst für kleine Leute. Montag 19.00 ökumenisches Monatsgebet für den Frieden in der Welt. Mittwoch 19.30 Bibelgespräch (Krohmer), Martin-Luther-Haus. Freitag 19.00 Gebet am Freitagabend im Dekanatam.
Pauluskirche: Sonntag 10.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen (M. Oesterle, Kindergarten/Kinderkirche).
Versöhnungskirche: Sonntag 10.10 offener Gebetstreff im UG der Kirche; 10.30 Gottesdienst (Fuchsloch), parallel Kindergottesdienst. Donnerstag 19.00 Fürbittkreis für kranke Gemeindeglieder. Freitag 17.00 Erntedank-Familiengottesdienst (Fuchsloch und Team der Fuchshofschule).

Landeskirchliche Gemeinschaften
Die Apis. Evangelische Gemeinschaft Schorndorf, Urbanstraße 31: Sonntag 18.00 Gemeinschaftsstunde.
SV Schorndorf, Gmünder Straße 70: Sonntag 10.30 Gottesdienst (L. Schneider).

Evangelische Kirchen Stadtteile
Haubersbrunn: Sonntag 11.00 Erntedank-Gottesdienst mit Kindergarten Sommerhalde und Posaunenchor (Haß).
Miedelsbach: Sonntag 9.30 Erntedank-Familiengottesdienst mit Kita Arche (Fauth).
Buhlbrunn: Sonntag 9.30 Erntedank-Festgottesdienst an der Kelter mit Posaunenchor und Chor (Haß).
Schornbach: Sonntag 11.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Fauth).
Oberberken: Sonntag 10.30 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergarten „Am Wasserturm“ (Dworschak).
Schlichten: Samstag 18.00 Gottesdienst zum Erntedank, mit Kinderkirche (Dworschak). Sonntag kein Gottesdienst.
Weiler: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Müller und Eßlinger).

Katholische Kirchen
Schorndorf, Heilig Geist: Samstag 14.00 Trauung, 17.30 Beichtgelegenheit, 18.00 Eucharistie. Sonntag 10.30 Eucharistiefeier, anschließend Taufe; 17.00 Rosenkranz. Montag 16.00 Gebetstreffen, Kapelle. Dienstag 8.30 Eucharistie. Mittwoch 17.10

Rosenkranz, 18.00 Eucharistie. Freitag 17.10 Rosenkranz; 18.00 Eucharistie.
Krankenhaus: Samstag 19.30 Wortgottesfeier.
St. Markus: Sonntag 8.00 polnische Eucharistiefeier; 9.15 Eucharistiefeier, 11.00 italienische Eucharistiefeier. Donnerstag 17.15 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier. Freitag 19.00 italienische Eucharistiefeier.
Haubersbrunn: Sonntag 10.30 Eucharistiefeier zum Erntedank (Familiengottesdienst). Dienstag 17.30 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier.
Miedelsbach: Sonntag 9.00 Eucharistie.
Plüderhausen, Herz-Jesu-Kirche: Sonntag 10.30 Eucharistie zum Erntedankfest mit dem Kindergarten St. Michael; 18.00 Rosenkranzandacht. Dienstag 18.30 Rosenkranz, 19.00 Eucharistiefeier.
Urbach, St. Marien: Sonntag 9.00 Eucharistiefeier zum Erntedankfest. Mittwoch 18.25 Rosenkranz, 19.00 Eucharistiefeier. Freitag 10.30 Ökumenischer Gottesdienst Alexanderstift (Haus A) Schlossstraße Urbach.

Remshalden-Grumbach, St. Michael: Sonntag 9.15 Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst im Saal.
Rudersberg: Sonntag 10.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier (Rometsch), 16.30 Rosenkranzandacht (Rometsch).
Weiler: Samstag 18.00 Vorabendmesse. Sonntag 10.30 Eucharistiefeier der vietnamesischen Gemeinde. Donnerstag 8.30 Werttagmesse.
Winterbach: Sonntag 10.30 Eucharistiefeier, danach Taufe.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde – Baptisten
Schorndorf, Burgstraße 72: Sonntag 9.15 Gebetstreff; 10.00 Gottesdienst; 17.00 rumänischer Gottesdienst. Montag 19.45 Gebetstreffen. Mittwoch 19.00 Bibelgespräch.
Urbach, Gartenstraße 20: Samstag 19.00 Homerun-Jugendgottesdienst. Sonntag Treffpunkt Gebet, 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. Mittwoch 9.00 Gebetstreff.; 15.30 Treffpunkt Bibel. Freitag 6.00 Morgengebet.

Evangelisch-methodistische Kirche Schorndorf, Friedenskirche am alten Friedhof: Sonntag 10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe.
Plüderhausen, Christuskirche, Weberstr. 2: Sonntag kein Gottesdienst; Bezirksgottesdienst in Schorndorf, Friedenskirche.

Evangelische Kirchengemeinden
Berglen-Höblinswart: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Heß); 10.30 Kinderkirche in Steinach.
Berglen-Steinach: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Heß), 10.30 Kinderkirche.

Berglen-Oppelsbohm: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Maaß).
Plüderhausen, Margaretenkirche: Samstag 13.00 kirchliche Trauung/Taufe. Sonntag 10.00 Gottesdienst/Abendmahl (Scheiner). Dienstag 14.30 Bibelstunde Süddeutscher Gemeinschaftsverband, Gemeindezentrum Wittumhof. Mittwoch 19.00 CVJM-Bibelkreis, Gemeindezentrum Wittumhof.
Walkersbach: Sonntag 10.00 Gottesdienst Erntedankfest (Walz/Kiga Waldwiesel).
Remshalden-Buoch: Sonntag 9.00 Gottesdienst.
Remshalden-Hebsack: Sonntag 10.30 Erntedank-Gottesdienst (Schweitzer).
Remshalden-Rohrbrunn: Sonntag 9.30 Erntedank-Gottesdienst (Schweitzer).
Remshalden-Geradstetten: Sonntag 11.00 „11-Uhr“-Gottesdienst zum Erntedankfest (J. Kettling), parallel Kindergottesdienst.
Remshalden-Grumbach: Sonntag 10.00 Festgottesdienst mit Posaunenchor zum Erntedankfest; 11.15 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Wiesenstraße, 14 bis 17 offene Kirche.

Rudersberg und Schlechtbach:
Rudersberg, Johanneskirche: Sonntag 10.00 Erntedankgottesdienst (Dr. Stober und Kinderhaus Villa Sonnenschein).
Schlechtbach, Auferstehungskirche: Sonntag 10.00 Erntedankgottesdienst/ Taufe (Nikoloff/Kindergarten Schlechtbach), mit Kinderkirche. Donnerstag 15.30 Hausgottesdienst Alexanderstift (Dr. Stober).
Steinberg, Petruskirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Nemesch).
Urbach, Afrakirche: Samstag 14.00 Gottesdienst zur Trauung (Dieterle). Sonntag 9.30 Gottesdienst (Dieterle).

Urbach, Friedenskirche: Sonntag 10.30 Familiengottesdienst mit Erntedank (Melchionda und Team).
Winterbach: Sonntag 9.45 Kinderkirche Abenteurland im Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst (Krohmer und Posaunenchor).

Neuapostolische Kirche Schorndorf, Hohenstaufenstraße 16: Sonntag 9.30 Erntedankgottesdienst. Mittwoch 20.00 Gottesdienst mit Bezirkssev. Kaufmann.
Plüderhausen, Ottental 6: Sonntag 9.30 Erntedankgottesdienst mit Gästen. Donnerstag 20.00 Gottesdienst mit Bezirksältestem Simmerling.
Remshalden-Geradstetten, Alfred-Klingel-Straße 2: Sonntag 9.30 Erntedankgottesdienst. Donnerstag 20.00 Gottesdienst.
Rudersberg, Schulstraße 38: Sonntag 9.30 Erntedankgottesdienst. Donnerstag 20.00 Gottesdienst mit Bezirkssev. Kaufmann.
Urbach, Staufenstraße 14: Sonntag 9.30 Erntedankgottesdienst mit Gästen. Mittwoch 20.00 Gottesdienst.

ETG - Evangelische Freikirche Berglen-Oppelsbohm, Distlerweg 6: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm. www.etg-berglen.de.

Christengemeinde Schorndorf, Hammerschlag 4: Sonntag 9.30 Gottesdienst (mit Kinderbetreuung).

Volksmission Schorndorf, Christliches Zentrum Scala, Grabenstraße 40-44: Sonntag 10.00 Gottesdienst, Kindergottesdienst parallel. Dienstag 19.30 Gebetsabend.
Plüderhausen, Schulstraße 40: Sonntag 10.00 Gottesdienst, Kinderbetreuung.

Gemeinde Gottes Plüderhausen, Christliches Zentrum „life“, Wilhelm-Bahmüller-Straße 12: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kinderkirche für vier Altersgruppen. Dienstag 19.30 Gebetsabend mit kurzer Bibelbetrachtung.
Weiler, „PlusPunktLeben“, Winterbacher Straße 41: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm.
Krehwinkel, Riedweg: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst für Kinder im Schul- und Vorschulalter. Dienstag 20.00 Gebetsabend mit Bibelbetrachtung.

Jehovas Zeugen Schorndorf, Hegelstraße 29: Zusammenkunft Samstag 18.00 und Sonntag 10.00 (Samstag auch in Englisch und Polnisch, Sonntag 15.00 in Russisch). Mittwoch und Donnerstag 19.00 (Mittwoch auch Russisch, Donnerstag auch Englisch und Polnisch).

Der Wochenspruch
„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“
2. Timotheus 1, 10b

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Adventgemeinde Schorndorf Aichenbachstraße 41: Samstag 9.30 Bibelbetrachtung mit Gespräch; 10.30 Predigt.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler Schorndorf, Uhlandstraße 67: Sonntag 9.15 Sonntagsschule; 10.00 Gottesdienst. Mittwoch Leseraum 17.30; 18.30 Gottesdienst.

Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Reformationsbewegung Winterbach, Finkengasse 31: Samstag 9.30 Bibelstunde; 10.45 Predigt. Mittwoch 19.00 Bibelstunde.